

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 244.

Sonntag, den 1. September.

1839.

### Bekanntmachung.

- 1) Die diesjährige **Leipziger Michaelismesse** beginnt  
den 30. September  
und endigt  
mit dem 19. October.
  - 2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten angehörenden, zur Messe hierher kommenden Fabrikanten und Handwerker, unter Aushängung von Firmen, öffentlich feil halten, und es findet in Ansehung derselben keine von den hiesigen Innungen in Anspruch genommene Beschränkung statt.
  - 3) Gleiche Berechtigung haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.
  - 4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Feil bleibt der Handel, so wie das Aushängen von Handelsfirmen, allem auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thalern verboten.
  - 5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der Messloccalen in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.
  - 6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufsorts wird, außer der sofortigen Schließung desselben, mit einer Geldstrafe, nach Befinden, bis zu 25 Thalern belegt.
  - 7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einlauten bis zum Auslauten der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.
  - 8) Eben so bleibt das Hausiren jeder Art und das Feilhalten der jüdischen Kleinhändler auf die Messwoche beschränkt. Die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, werden durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche ersetzt.
  - 9) Was endlich den, auch auswärtigen Speditionen, unter gewissen Bedingungen alhier nachhause von Betrieb von Expeditionsgeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels alhier betreffend.
- Leipzig, den 30. August 1839. Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Vom 24. bis 30. August sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 24. August. Niemand.

Sonntags, den 25. August.

Ein Knabe 14 Monate, Hrn. Albert Köhlings, herzogl. sächs. Stallmeisters, auch Bürgers und Rosshändlers alhier Sohn, am Kauge; starb an der Atrophie.

Ein Knabe  $\frac{1}{2}$  Jahr, Johann Friedrich Funks, Handarbeiters Sohn, in der Brüdergasse; starb an Krämpfen.

Montags, den 26. August.

Ein Knabe 9 Monate Hrn. Karl Robert Käsnobels, Bürgers, Krämers und Conditors Sohn, vor dem Barfußpfadten; starb an einer Zahnkrankheit.

Ein Mädchen 24 Stunden, Hrn. Joh. Heinr. Reese's, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, im Böhle; starb an Schvöhe.

Ein Knabe 12 Tage, Joh. Heinr. Fr. Drehsels, Instrumentmachergehilfens Sohn, in der Friedrichsstraße; st. an Schvähmen.

Ein Mädchen 6 Wochen, Johann Heinrich Bethge's, Husmanns Tochter, in Pfaffendorf; starb am Keuchhusten.

Ein Mädchen 6 $\frac{1}{2}$  Jahre, Franz Anton Putthofs, Hindarbeits hinterlassene Tochter, in der Ulrichsstraße; st. an der Abzehrung.

Dienstags, den 27. August.

Eine Jungfer 19 Jahre, Gottfried Wagners, Doktor aus Schlieben bei Döbitz Tochter, im Jakobshospital; st. an Gehirnverwundung.

Ein Mädchen 2 Jahre, Fr. Wilh. Ferd. Netchs, des Buchdruckers Carl Netchs Tochter, im Rauderschen; st. an der Wässerucht.

Mittwochs, den 28. August.

Eine Frau 73 Jahre, Hrn. Ernst Karl Heinrich Behnerts, vormaligen Accis-Direktorin zu Döbeln Witwe, in der Johannisgasse; starb an der Wasserkunst.

Eine unverh. Minneperson 20 Jahre, Franz Rothfellner, Buchbindergehilfe, im Jakobshospital; starb an Knochenfraß.

Donnerstags, den 29. August.

Ein Mädchen 5 Wochen, Hrn. Joh. Fels, Bürgers u. Schuhmachermeister Tochter, am Grimnaischen Steinwege; st. an Krämpfen.

Freitags, den 30. August.

Ein Mann 65 Jahre, Hr. Joh. Gottfr. Ferd. Lausch, Bürger u. Schneidermeister, in der Schulgasse; st. an einer Unterleibskrankheit.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Heinr. William Horns, Expedientens im Hauptbureau des Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie Tochter, in der Hirtengasse; starb an Krämpfen.

Ein Mädchen 14 Wochen, Hrn. Karl August Weiss, Feinmachers Tochter, in der Windmühlengasse; starb an der Atrophie.

Ein Knabe 11 Monate, Georg Feautsch's, Metzlers Sohn, in der Nicolaisstraße; starb an einer Zahnkrankheit.

3 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 2 aus dem Jakobshospital, zusammen 16.

### Vom 24. bis 30. August sind geboren:

13 Knaben, 10 Mädchen, zusammen 23 Kinder.